

Gunnar Frietsch

Bariton

Der im Nordschwarzwald geborene Bariton Gunnar Frietsch ließ sich zunächst an der Schule für Schauspiel Hamburg zum staatlich anerkannten Schauspieler ausbilden.

Noch vor seinem Abschluss spielte er in einer Tournee-Produktion von Schillers „*Die Räuber*“ die Rolle des Franz Moor in Deutschland und der Schweiz. Weitere Engagements führten Gunnar Frietsch unter anderem an das Thalia Theater Hamburg (Regie: Andreas Kriegenburg), das Landestheater Schleswig-Holstein und das Theater Gütersloh.

Sein Gesangstudium absolvierte er in den Klassen von Prof. Caroline Thomas und Kammersänger Prof. Mario Zeffiri an der Hochschule für Musik Detmold. Meisterkurse bei Kammersänger Hans Sotin, Bo Skovhus und Prof. Lars Woldt ergänzten sein Studium.

Im Rahmen der Jahresproduktion der Hochschule für Musik im Juni 2014 sang Gunnar Frietsch im Landestheater Detmold den Papageno in Mozarts „*Zauberflöte*“. Im September 2015 gab der junge Bariton sein Debüt am Staatstheater Darmstadt unter der musikalischen Leitung von Will Humburg als Fiorello im „*Barbier von Sevilla*“, wo er im Anschluss auch als Conférencier in Kander & Ebbs „*Cabaret*“ und als Helmer Hanssen in der Doppeloper „*South Pole*“ auf der Bühne stand.

In der Spielzeit 2017/18 war Gunnar Frietsch am Schauspielhaus Hamburg in der Uraufführung von Ingrid Lausunds „*Trilliarden*“ zu erleben. Am Landestheater Detmold spielte er unter anderem Pugsley Addams in der „*Addams Family*“. Aktuell verkörpert er noch die Rolle des Georg in „*Das Orangenmädchen*“ am Stadttheater Gießen.

2019 gab Gunnar Frietsch sein Debüt bei den Luisenburg-Festspielen Wunsiedel in „*Zucker*“, wo er in der Spielzeit 2020 auch in der jungen Hauptrolle des Adso in „*Der Name der Rose*“ auf der Felsenbühne stehen wird.